Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften
zh aw
Life Sciences und Facility Management
IUNR Institut für Umwelt und Natürliche Ressourcen

Hes·so
Haute Ecole Spécialisée de Suisse occidentale
Fachhochschule Westschweiz
University of Applied Sciences and Arts Western Switzerland

Was eine Weiterbildung beitragen kann

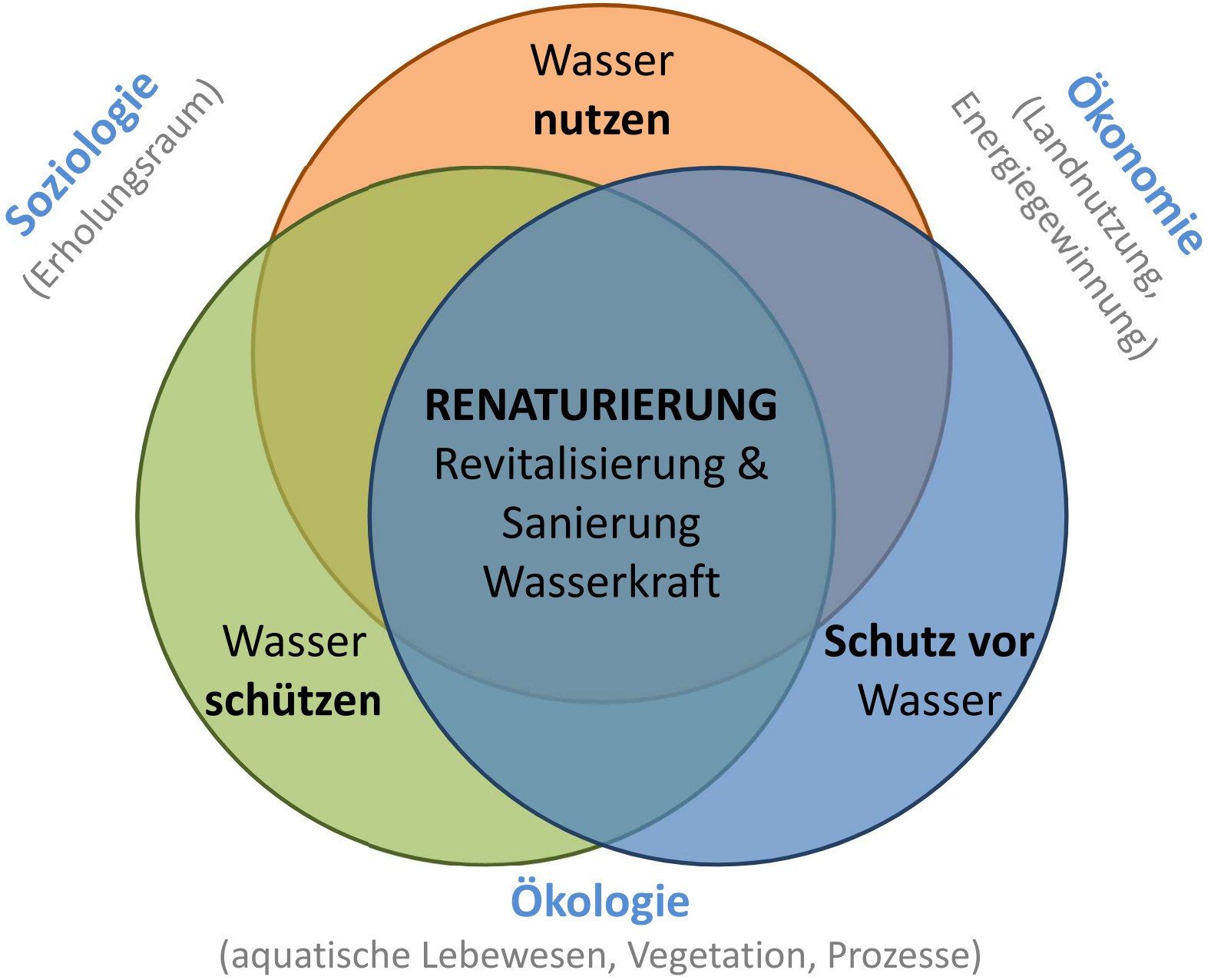
CAS Gewässerrenaturierung

Diego Tonolla

Jean-Marc Ribi, Philippe Heller, Michael Döring

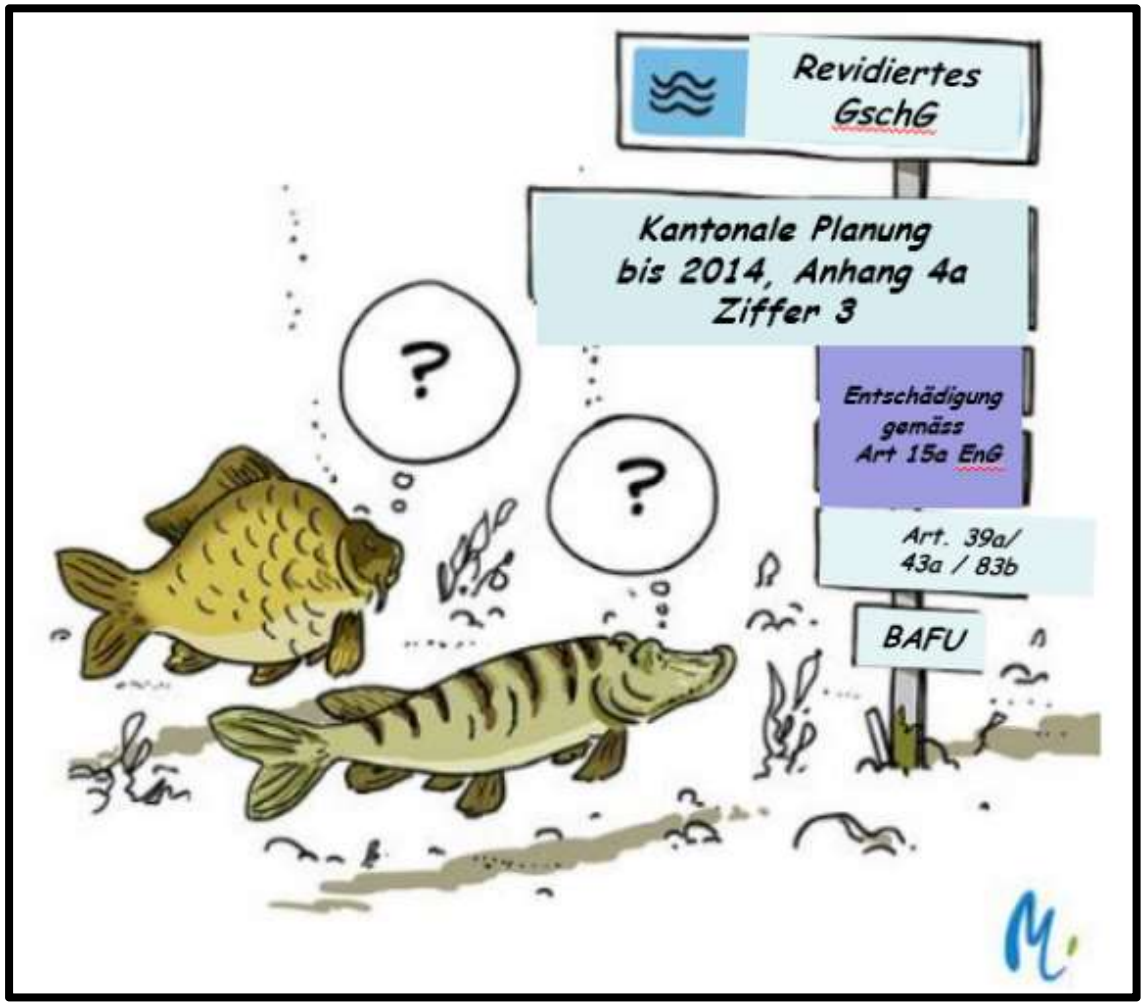
Forum Gewässerrevitalisierung – 5. Dezember – Muttenz BE

Vielfältige Ansprüche an unsere Fliessgewässer



Renaturierung: Gesetzliche Aufgabe

Das revidierte Gewässerschutzgesetz legt fest, dass Fliessgewässer naturnaher werden müssen



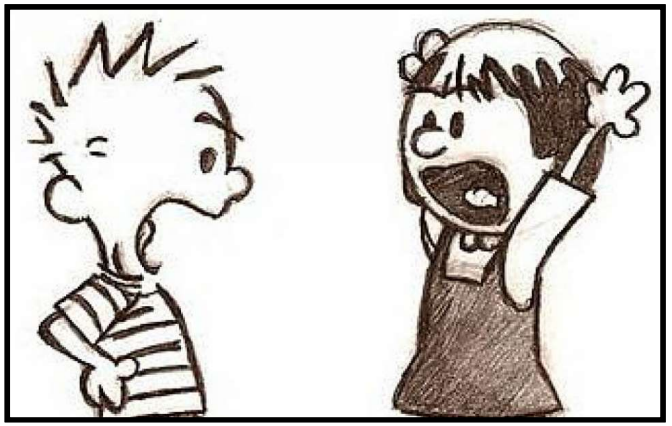
Renaturierung: Grosse Herausforderung

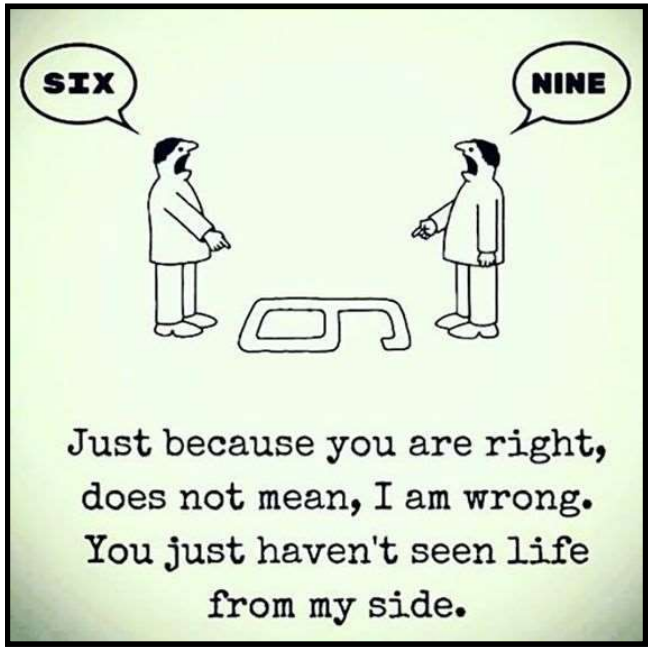
Renaturierung erfordert kombiniertes Wissen & Kompetenzen von

- Wasserbauingenieuren (z.B. Hydrologie, Morphologie, Hydraulik)
- Ökologen (z.B. aquatische und terrestrische Lebewesen, Prozesse)
- Raumplaner (z.B. Landökonomie, Parzellenverwaltung)

Renaturierung: Grosse Herausforderung

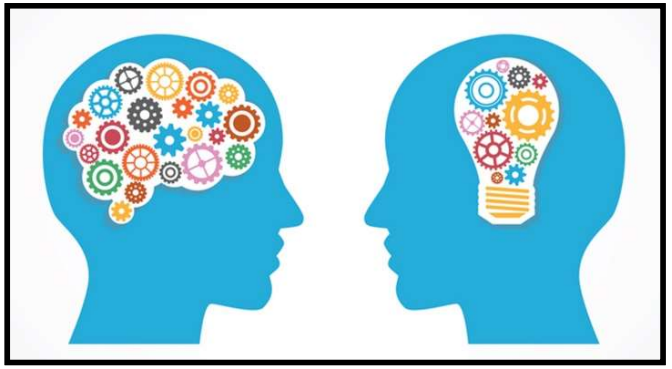
Zusammenarbeit nicht offensichtlich





Möglicher Grund: Mangelnde Kenntnis des Wissens und der Arbeitsmethoden des Anderen

Eine Annäherung und Austausch sind unerlässlich



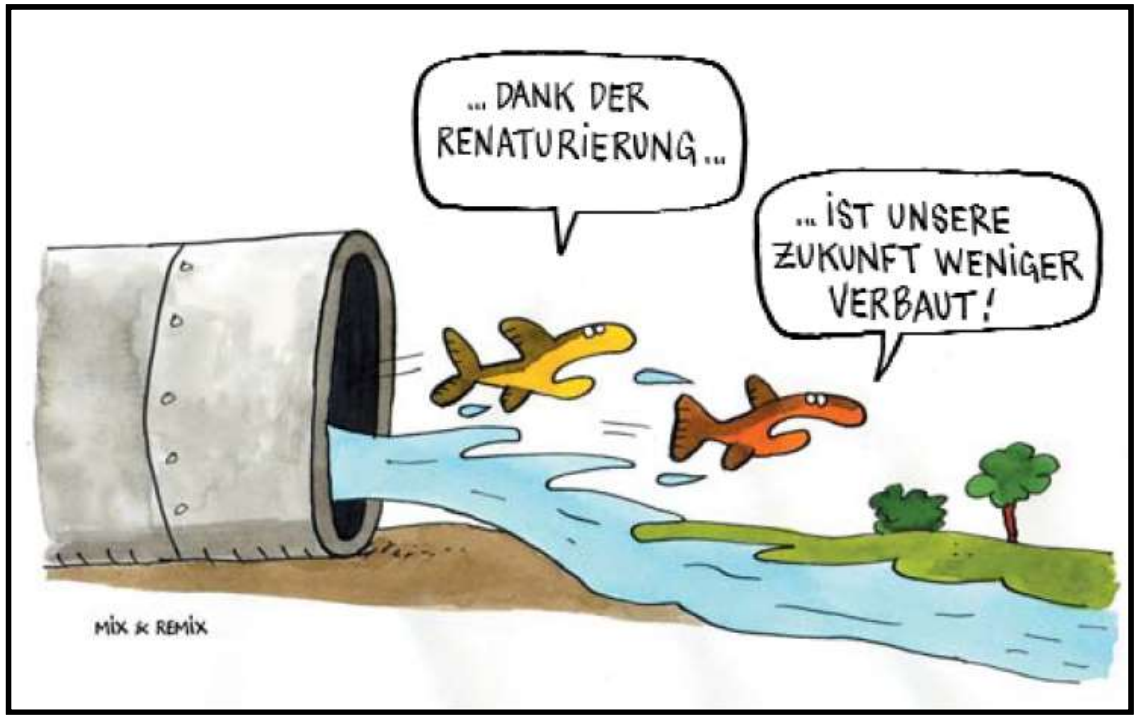
Wo wollen wir hin? Und wie?

Inn, Bever (GR) © Herbert Böhler & Flurin Bertschinger/Ex-Press/BAFU

Hauptziele dieser Weiterbildung

- ✓ Ökologie für Wasserbauingenieure und Wasserbau für Ökologen
- ✓ Grundsätze der Raumplanung und Partizipation vermitteln
- ✓ Zusammenkunft von Fachleuten und Netzwerk aufbauen

Ohne den Anspruch Spezialisten in einem oder den anderen Fachbereich auszubilden



Angestrebte Kenntnisse und Kompetenzen

Interdisziplinäre fachliche und methodische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen:

- ✓ Vertiefte Kenntnisse der verschiedenen Faktoren: Hydrologie, Hydraulik, Sediment, Morphologie, Raumplanung, Ökologie, Arten, Prozesse, etc. inklusive Methoden zur Erfassung und Bewertung
- ✓ Kenntnisse der verschiedenen Akteure, Ansichten und Strategien (Partizipation): Bund, Kantone, Fachbüros, Wasserkraft, etc.
- ✓ Kenntnisse der möglichen Renaturierungsmassnahmen und Herausforderungen

Engagierte Fachleute, welche bereit sind, sich in dieses spannende Thema einzuarbeiten und die Zukunft unserer Fliessgewässer aktiv mitzugestalten

Zeitliche Entwicklung

2011-2012 **Idee und Entwicklung**
«CAS en Revitalisation de cours d'eau», Ribi JM, Heller P & Boillat JL

2012-2013 1. Durchführung Westschweiz
HEIA-Freiburg

2014-2015 2. Durchführung
HEPIA-Genf

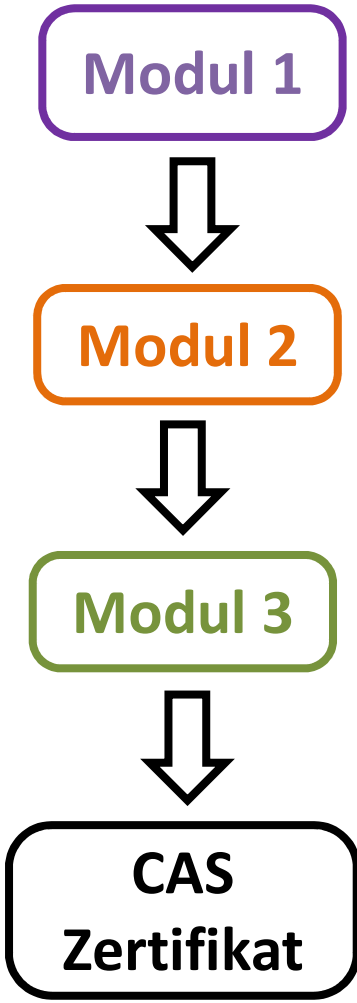
2017 Gründung « Conseil d'administration»

2018-2019 3. Durchführung
HEIG-VD-Yverdon

2019-2020 1. Durchführung Deutsch-CH
ZHAW-Wädenswil

Aufbau und Inhalte

«Grundgerüst» in allen CAS ähnlich, aber mit Schwerpunkte entsprechend der Expertise der einzelnen Hochschulen



Grundlagen der Renaturierung

Renaturierungsprojekte (Massnahmen)

Feldarbeiten, Auswertungen & CAS-Abschlussarbeit

12-15 ECTS

ca. 400-450 Stunden inklusive Abschlussarbeit und Selbstsstudium

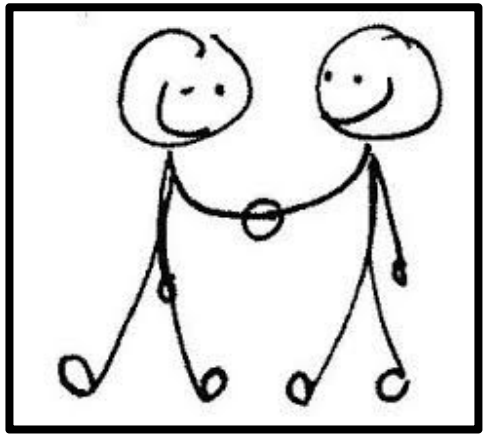
Schwerpunkte

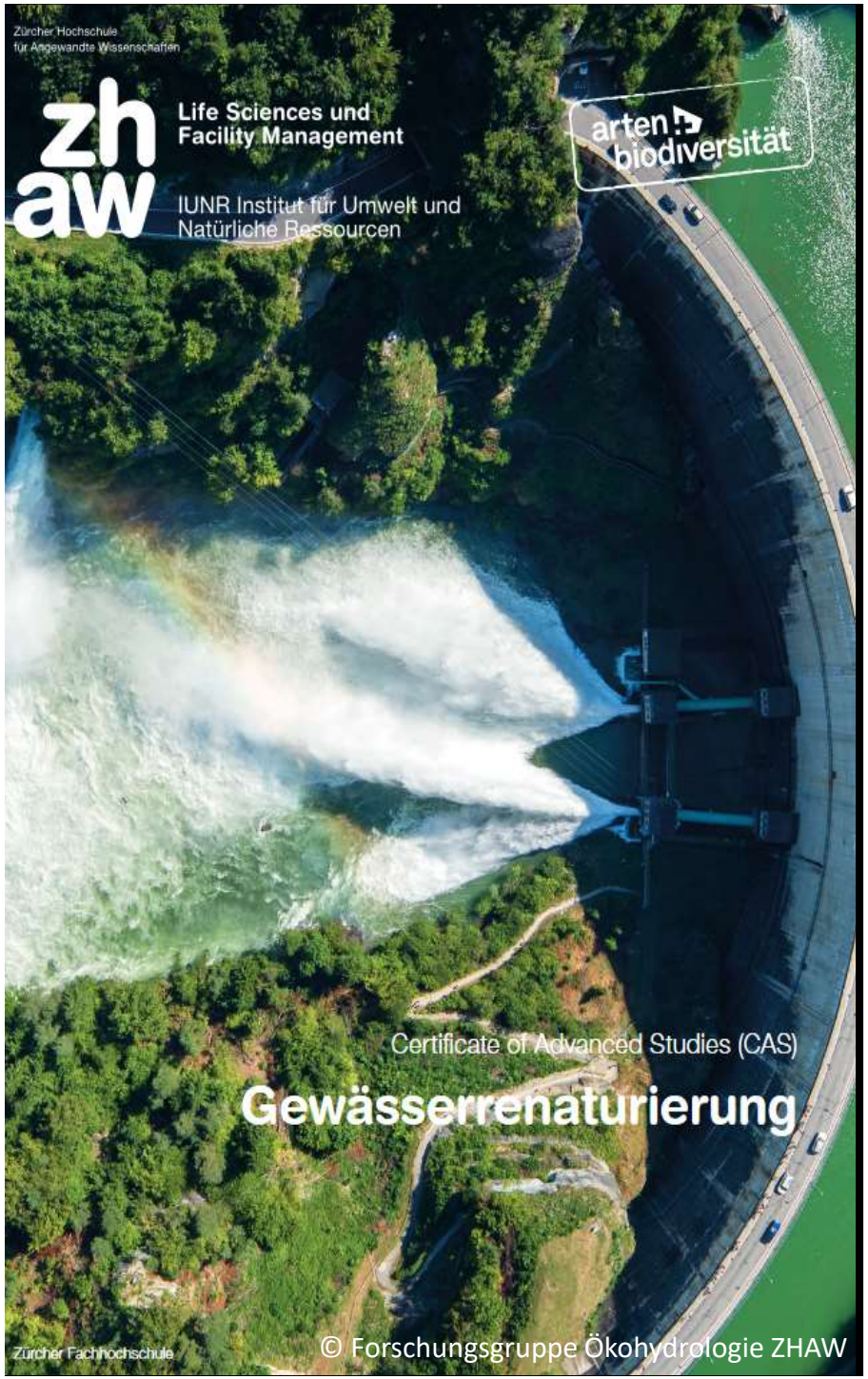
- HEIA-Freiburg: Hydraulik & Geschiebetransport
- HEPIA: Ingenieurbiologie & Fischökologie
- HEIG-VD: Raumplanung
- ZHAW: Auenökologie, Raumanalyse, & Fernerkundung

Referenten/Experten & Vernetzung

- ✓ 2 Bund: BAFU, Swisstopo
- ✓ 2 Kantone: Kanton ZH, Kanton UR
- ✓ 9 Forschungsinstitute: ZHAW, EAW… …Z-VAW, EPFL-LCH, HSR, HEIA-FR, UNI-FR, H… …sruhe (8 CH, 1 D)
- ✓ 8 Fachbüros: Ingenieu… …os (6 CH, 1 D, 1 I)
- ✓ 2 «Verbände, K… …SWV, Rheinregulierung (Rhesi)

Vernetzung der Fachpersonen und Abgänger auch nach dem Abschluss!!!





Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!!!

Für Fragen und Anregungen

Diego Tonolla & Michael Döring
ZHAW-IUNR
Forschungsgruppe Ökohydrologie
diego.tonolla@zhaw.ch
058 934 52 41

www.zhaw.ch/iunr/gewaesserrenaturierung